

- Verbandsgründung 1925
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1926



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Ecuador

Fussball ist klar die Sportart Nummer eins in Ecuador. Mit der Qualifikation für den FIFA-Weltpokal Korea/Japan 2002™ feierte der Verband den bis anhin grössten Erfolg. Ulises de la Cruz bei Aston Villa (England) und Agustin Delgado bei Southampton (England) haben den Sprung in den europäischen Profifussball gewagt und geschafft. Ecuadorianische Trainer arbeiten hingegen selten im Ausland. Im Gegenteil engagieren einheimische Klubs vielfach Techniker aus den benachbarten Ländern. Die Fussballeinrichtungen sind beachtlich. Die Stadien von Barcelona und Liga Deportiva Universitaria de Quito gehören zu den besten, die Südamerika zu bieten hat.

## Das erste Goal-Projekt

Das mit Geldern von Goal, vom Programm Finanzielle Unterstützung der FIFA und des ecuadorianischen Fussballverbandes realisierte Bürogebäude und technische Zentrum der Federación Ecuatoriana de Fútbol in Guayaquil konnte im November 2004 eröffnet werden. Es bietet hervorragende Voraussetzungen, die langfristige Entwicklung des Fussballs im Land zu intensivieren. Vor allem im Jugendbereich sind verschiedene Ausbildungsprogramme geplant, weil nur eine gesunde Basis dem Fussball eine viel versprechende Zukunft sichern kann.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Verbandsbüros und technisches Zentrum in Guayaquil

### Projekt genehmigt am

4. Juli 2001

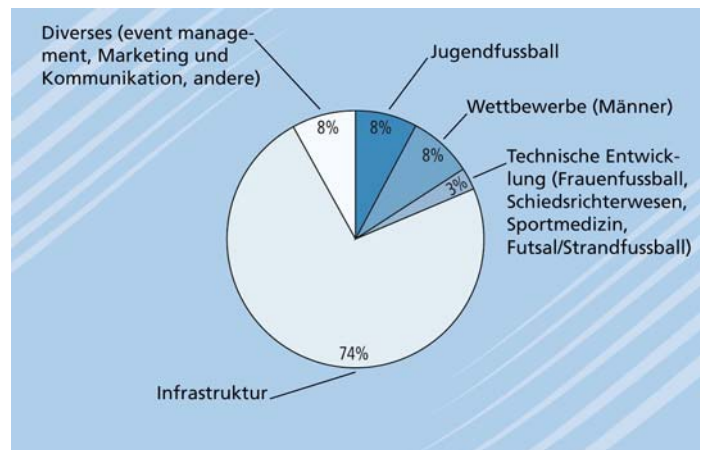
### Stand

Eröffnet am 11. November 2004

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>FAP</b>	USD	250 000
<b>verband</b>	USD	345 216
<b>Gesamtkosten</b>	USD	995 216

## Verwendung FAP-Mittel



- Verbandsgründung 1925
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1926



Nationalflagge



Verbandseblem



Geografische Lage



## Fussball in Ecuador

Fussball ist klar die Sportart Nummer eins in Ecuador. Mit der Qualifikation für den FIFA-Weltpokal Korea/Japan 2002™ feierte der Verband den bis anhin grössten Erfolg. Ulises de la Cruz bei Aston Villa (England) und Agustin Delgado bei Southampton (England) haben den Sprung in den europäischen Profifussball gewagt und geschafft. Ecuadorianische Trainer arbeiten hingegen selten im Ausland. Im Gegenteil engagieren einheimische Klubs vielfach Techniker aus den benachbarten Ländern. Die Fussballeinrichtungen sind beachtlich. Die Stadien von Barcelona und Liga Deportiva Universitaria de Quito gehören zu den besten, die Südamerika zu bieten hat.

## Das zweite Goal-Projekt

Nachdem in Guayaquil bereits ein multifunktionelles Büro- und Administrationsgebäude errichtet und in Betrieb genommen wurde, geniessen beim zweiten Goal-Projekt die diversen Nationalmannschaften Präferenz mit einem speziell für sie zu errichtenden technischen Zentrum in Quito. Jahrelang mussten diese Mannschaften in einem Militärcamp zusammengezogen werden und fanden dort bestimmt nicht die besten Voraussetzungen vor. Das jetzige Projekt wird von der Regierung, den Stadtbehörden sowie verbandseigenen Mitteln mit getragen und der laufende Betrieb soll mit Sponsorgeldern und Stadioneintritten finanziert werden.



## Finanzierung Goal-Projekt

### Projekt

Technisches Zentrum für Nationalmannschaften in Quito

### Projekt genehmigt am

17. Februar 2005

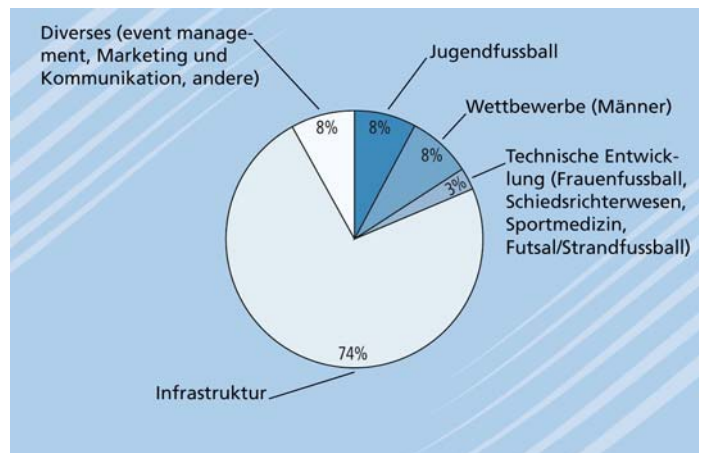
### Stand

Implementierung

### Finanzierung

<b>Goal</b>	USD	400 000
<b>Andere</b>	USD	2 600 000
<b>Gesamtkosten</b>	USD	3 000 000

## Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	<b>FUTURO III regional courses</b>																				
Refereeing (men and women)															☐						
Coaching (men)																					
Coaching (women)															☐						
Administration and management																			●		
Football medicine																					
<b>Seminars</b>																					
Women's football																					
Futsal																					
Com-Unity																					●
MA Seminars																					
<b>MA courses</b>																					
Administration																					
Refereeing (men and women)				●															●	●	
Coaching (men and women)																					
Beach soccer																					
Futsal																	●				
Olympic solidarity coaching courses																					
<b>Development courses and academies (1975 - 1990)</b>																					
<b>FUTURO I-II courses for all football branches</b>	2	●						●													

●: Course host country

☐: Course participant in another country

## Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.

Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb	ja
Wenn ja, seit wann	1995
Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert?	12
Frauenteam (offen oder über 16 Jahre)	6
Frauenteam (unter 16 Jahre, Jugend)	4
Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga)	nein
Regionale Wettbewerbe	nein
Universitätswettbewerbe	ja
Schülerwettbewerbe	ja
Futsal-Wettbewerbe	ja
"A"-Nationalteam	ja
Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien	U-20